

**Eröffnung der Skulptur  
„Konkav/Konvex – Gerade“  
von Peter Paszkiewicz  
Sonntag, 13. Oktober 2013, 14 Uhr  
am Welterbesteig beim „Roten Kreuz“ Wachau**



In der Welterberegion Wachau wurden in den letzten Jahren die Wanderwege stark ausgebaut und mit einem umfangreichen kulturellen sowie kulinarischen Programm erweitert. Im Rahmen der Veranstaltung „Herbstwandern Wachau“ wird am 13. Oktober am Welterbesteig beim sogenannten „Roten Kreuz“ die Skulptur „Konkav/Konvex – Gerade“ eröffnet.

Der Bildhauer Peter Paszkiewicz hat sich selbst die Aufgabe gestellt, grundlegende Formen – Konkav, Konvex und die Gerade –, die sich in ihrer Ausrichtung diametral gegenüberstehen, in einer Skulptur zu vereinen. Der entstandene Granitblock (Herschenberger Granit, 400 x 90 x 74 cm) macht die sich daraus ergebende Spannung für die Betrachter\_innen erlebbar. Die Spannung wird im Kontrast der Massivität des Materials mit der präzisen Ausführung sowie den Details des Steins, die durch die Bearbeitung sichtbar werden, fortgesetzt.

Der Stein lädt die Spaziergänger und Wanderer ein, sich dem Objekt zu nähern, es zu er- und begreifen sowie darauf Platz zu nehmen und den Blick wie die Gedanken schweifen zu lassen. So wird auch die Arbeit am Stein ergänzt durch die gedankliche Auseinandersetzung des Bildhauers, die sich in handschriftlichen Notizen und zahlreichen Skizzen manifestiert.

„Die Proportion des Steins, aber auch die durch die horizontale Form mögliche Erreichbarkeit, berücksichtigt menschliche Proportionen und macht auch insofern Ordnung deutlich. Das Verhaftetsein an den Boden, die Schwerkraft von Stein und Mensch ist der eine Part. Der schriftliche Teil des Projektes hingegen macht die Flugfähigkeit unseres Denkens bewusst. Beides geht in der Skulptur eine nicht lösbare Verbindung ein.“ (Peter Paszkiewicz)

**Kurzbiografie Peter Paszkiewicz:**

\*1943 in Gmunden, lebt und arbeitet in Gaweinstal und Sankt Margarethen im Burgenland. Abschluss der Bundesfachschiule für Holzbildhauerei in Hallstadt und Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien. 2008 – 2010 Präsident des Oberösterreichischen Kunstvereins. Zahlreiche Ausstellungen und Teilnahmen an Symposien sowie Arbeiten im öffentlichen Raum wie „Ein Stein für Gaweinstal“ (1993) und „Kunstfeld“ (2003-2005). Auswahl von Materialien, deren Bearbeitung, Formüberlegung, Oberflächenwirkung, souveräner Ausdruck und Ortsbezug sind zentrale Aspekte seiner bildhauerischen Arbeit.